

Presseinformation

Springe, Stand: 30.09.2026

Hans-Ernst Schiller

Hegels objektive Vernunft

Kritik der Versöhnung

Verlag: zu Klampen Verlag

Sprache: Deutsch

ISBN-13: 9783866746237

ISBN-10: 3866746237

Erscheinungstermin: 10.08.2020

Auflage: 1. Auflage

Einband: Softcover

Format: 12,50 × 20,50 cm

Umfang: 208 Seiten

Preis: 28,00 €

Auch lieferbar als E-Book:

ePub 9783866747746, 22,99 €

PDF 9783866747753, 22,99 €



Zum 250. Geburtstag von Georg Wilhelm Friedrich Hegel am 27. August 2020 legt Hans-Ernst Schiller eine kritische Studie über zentrale Begriffe der hegelschen Logik und Rechtsphilosophie vor. Er prüft diese auf ihre Aktualität und verfolgt die kritische Transformation des Begriffs objektiver Vernunft bei Marx und Adorno.

Hegel erhebt den Anspruch, in seiner Konzeption der Vernunft subjektives Denken und soziale Wirklichkeit versöhnt zu haben. Kritische Theorie weist diesen Anspruch ab, knüpft jedoch an den Begriff der objektiven Vernunft an, um ihm eine nicht-metaphysische Form zu geben. In dieser Perspektive prüft Schiller zentrale Begriffe von Hegels Logik und seiner Rechtsphilosophie auf ihre Aktualität und verfolgt die kritische Transformation des Begriffs objektiver Vernunft bei Marx und Adorno. Obwohl Hegel die politischen Kompromissgebilde seiner Zeit zum Abbild der ewigen Vernunft erklärte, gelangen ihm tiefe Einblicke in die Widersprüche der modernen Welt, die auch heute noch verstörend und erhellend sind.

Über den Autor: Hans-Ernst Schiller

Hans-Ernst Schiller, geboren 1952, studierte Philosophie, Geschichte und Soziologie in Erlangen und Frankfurt am Main. Er promovierte über Ernst Bloch und habilitierte sich über Wilhelm von Humboldt. Von 1996 bis 2018 war er Professor für Sozialphilosophie und Sozialethik in Düsseldorf. Bei zu Klampen erschienen von ihm »Bloch-Konstellationen« (1991), »An unsichtbarer Kette« (1993), »Ethik in der Welt des Kapitals« (2011), »Freud-Kritik von links« (2017) und »Hegels objektive Vernunft« (2020).